

An die Mitglieder  
des Umweltausschusses

### Umweltausschuss

Geschäftsführung: Jochen Friedrich  
Telefon: 06421 201-1405  
E-Mail: jochen.friedrich@marburg-stadt.de  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12  
Uhr Donnerstag von 15 – 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Marburg, 06.06.2023

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sitzung des Umweltausschusses (öffentlich)** am

**Dienstag, dem 13.06.2023, 17:00 Uhr,  
Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg**

lade ich Sie ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Klimaschutz,  
Umwelt und Energie vom 02.05.2023
- 3 Vorstellung der Dekarbonisierungsstrategie der Stadtwerke Marburg  
*Der Bericht erfolgt mündlich.*
- 4 Anträge der Fraktionen
  - 4.1 Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr. Mülleimer am Garten des Ge- VO/1166/2023  
denkens
  - 4.2 Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr.: Gezielte Sanierung und VO/1284/2023  
Energieeinsparung  
durch Schaffung einer Wärmekarte von Marburg

- 4.3 Antrag der Fraktionen Klimaliste Marburg, Bündnis 90/Die Grünen und SPD betr.: Allmende Marburg VO/1322/2023
- 5 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Maximilian Walz

## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie (öffentlich)

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 02.05.2023  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Marion Messik - B90/Die Grünen	
--------------------------------	--

##### reguläre Mitglieder

Anja Kerstin Meier-Lercher - Marburger Linke	
Heiko Schäfer - CDU	
Karin Schaffner - CDU	
Lisa Deißler - FDP	Vertretung für: Andrea Suntheim-Pichler
Jan von Ploetz - CDU	
Martina Rupp - B90/Die Grünen	
Uwe Volz - B90/Die Grünen	
Felix Burghardt - SPD	
Alexandra Klusmann - SPD	
Matthias Simon - SPD	
Maik Schöniger - Klimaliste Marburg	

##### Magistratsmitglieder

Dr. Thomas Spies - SPD	
Nadine Bernshausen - B90/Die Grünen	
Dr. Michael Kopatz -	

**Protokollführung**

Philipp Lübbecke -	
--------------------	--

**Verwaltung**

Oliver Kutsch -	
-----------------	--

**Abwesend**

**reguläre Mitglieder**

Andrea Suntheim-Pichler - BfM	entschuldigt
-------------------------------	--------------

**Gäste:**

- Jürgen Rausch – GeWoBau
- Matthias Knoche – GeWoBau
- Wiebke Smeulders
- Bernd Nützel
- Und weitere Gäste

# Protokoll

Öffentlicher Teil

---

## zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Da der Schriftführer und der stellvertretende Schriftführer verhindert sind, wird Herr Lübbecke als Schriftführer bestellt.

Der Vortrag der GeWoBau, Punkt 5.3, wird vorgezogen und nach Punkt 3 aufgerufen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

---

## zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2023

---

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Änderungen werden nicht gewünscht. Sie gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

---

## zu 3 Ankündigung STADTRADELN in Marburg – 05. Juni bis 25. Juni 2023

**VO/1235/2023**

---

Bürgermeisterin Bernshausen bittet die Ausschussmitglieder sich am Stadtradeln zu beteiligen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung das Stadtradeln zu unterstützen.

---

## zu 4 Anträge der Fraktionen

---

---

**zu 4.1 Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion und der BfM betr. Einführung von  
Reparaturboni**

**VO/0962/2022**

---

Der Antrag wird zusammen mit der Kenntnisnahme zum selben Thema, Punkt 5.1, aufgerufen.

---

**zu 4.2 Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr. Mülleimer am Garten des Ge-  
denkens**

**VO/1166/2023**

---

Stadtrat Kopatz bespricht die Situation mit DBM und erwartet eine Besserung. Die CDU/FDP/BfM-Fraktion stellt den Antrag zurück.

---

**zu 5 Kenntnisnahmen**

---

---

**zu 5.1 Kenntnisnahme zum Prüfantrag betr. Reparaturboni**

**VO/0962/2022-1**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Überlegungen zur Einführung eines Förderprogramms zur Reparatur von Kleingeräten zur Kenntnis.

---

**zu 5.2 Abschluss der Stadtklimaanalyse - Grundlage für das städtische  
Handlungskonzept Klimaanpassung**

**VO/0982/2022-1**

---

Fragen der Stadtverordneten Meier-Lercher und Schaffner werden vom Magistrat beantwortet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Stadtklimaanalyse als Grundlage für das städtische Handlungskonzept Klimaanpassung mit ihren Texten und Karten in Ergänzung zu dem Beschluss vom 18.11.2022 (VO 0982/2022) als Abschluss des Handlungskonzeptes zur Kenntnis.

---

**zu 5.3 Mündliche Vorstellung Sanierungsfahrplan GeWoBau**

---

Die Geschäftsführer der GeWoBau, Rausch und Knoche, stellen den Sanierungsfahrplan vor und beantworten Fragen der Stadtverordneten Schöniger, Burghardt und Meier-Lercher.

---

**zu 5.4 CO2-Bilanz der Universitätsstadt Marburg**

**VO/1234/2023**

---

Wiebke Smeulders stellt die CO2-Bilanz vor und beantwortet Fragen der Stadtverordneten Schöniger, Simon und Volz.

---

**zu 5.5 Schreiben von HessenForst, Kassel, zum Ausbau der Windenergie**

**VO/1254/2023**

---

**Beschluss:**

Das Schreiben von HessenForst vom 17. März 2023 zum Ausbau der Windenergie wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: einstimmig

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

---

**zu 6    Verschiedenes**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Marburg, 09.05.2023

Vorsitz:

Protokoll:

---

Marion Messik

---

Philipp Lübbecke



<b>Antrag</b>	Vorlagen-Nr.:	<b>VO/1166/2023</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	13.02.2023
<b>Antragsteller*in:</b>	CDU/FDP/BfM	

<b>Beratungsfolge</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	Vorberatung	öffentlich
Umweltausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

### **Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr. Mülleimer am Garten des Gedenkens**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, die Aufstellung eines weiteren Abfalleimers in unmittelbarer Nähe zu den Sitzgelegenheiten am Garten des Gedenkens zu prüfen. Eine solche Aufstellung soll in Absprache mit der Jüdischen Gemeinde Marburg erfolgen.

#### **Begründung**

Der Garten des Gedenkens ist für unsere Stadt ein elementarer Ort der Begegnung, welcher dazu einlädt, sich aktiv mit unserer Marburger Geschichte auseinanderzusetzen. Besonders im Sommer ist der Ort ein beliebter Aufenthaltsbereich. Trotz regelmäßiger Reinigung durch den DBM berichten Anwohnende und Passanten häufig, dass besonders in den Sommermonaten Abfälle nicht ordnungsgemäß entsorgt werden und der Bereich in Nähe der Sitzgelegenheiten häufig dadurch verschmutzt wird.

Es muss unser Anspruch sein, dass der Zustand eines so bedeutenden Gedenkortes auch bei hoher Nutzungsfrequenz stets gepflegt ist. Hier würde nach unserer Auffassung ein weiterer Abfalleimer nahe der Sitzgelegenheiten trotz geringem Kosteneinsatz einen wichtigen Betrag zur Pflege des Gartens des Gedenkens leisten.

**Lisa Deißler**

**Roland Frese**

**Lars Küllmer**

**Jan von Ploetz**

**Anlage/n**

Keine

<b>Antrag</b>	Vorlagen-Nr.:	<b>VO/1284/2023</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.05.2023
<b>Antragsteller*in:</b>	CDU/FDP/BfM	

<b>Beratungsfolge</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Umweltausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

**Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr.: Gezielte Sanierung und Energieeinsparung durch Schaffung einer Wärmekarte von Marburg**

**Beschlussvorschlag**

Der Magistrat wird gebeten, eine Wärmekarte mittels einer Thermobefliegung von Marburg zu erstellen. Grundlage kann hier die Vorgehensweise der Stadt Münster sein. Ziel soll sein, dass Immobilienbesitzerinnen und -besitzer mit einem persönlichen Datenzugang sich das Wärmebild ihrer Immobilie aufrufen können, um somit einen eventuellen Handlungsbedarf hinsichtlich einer gezielten Sanierung und somit CO<sub>2</sub>-Einsparung aufgezeigt zu bekommen.

**Begründung**

Laut der aktuellen CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Marburg vom 14.04.2023 wird zwar ein Trend in Richtung Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den letzten Jahren deutlich. Jedoch wird auch deutlich, dass wir als Stadt und Kommune das uns gesteckte Ziel bis 2030 klimaneutral zu sein, nicht erreichen werden. Die bisher durchgeführten Maßnahmen werden nicht zum Ziel führen, so dass wir weitere und bis jetzt noch nicht ins Auge gefasste Maßnahmen ergreifen müssen, um CO<sub>2</sub> zu sparen. Eine dieser Maßnahmen kann die Erstellung einer Wärmekarte sein, die Auskünfte darüber gibt, bei welchen Dächern mit Hilfe einer Wärmedämmung Energieeinsparungen möglich sind. Die Datengrundlage wird mit einer Thermobefliegung geschaffen, bei der viele Einzelbilder von Marburg erstellt werden. Im Anschluss werden die aufgenommenen Fotos und Daten ausgewertet. Dafür werden die Einzelbilder zu einem großen Wärmebild für das Stadtgebiet zusammengesetzt und mit den Daten des Liegenschaftskatasters verknüpft. Die Anwendung dieses geografischen

Informationssystem ermöglicht es im Anschluss, für jedes bebaute Grundstück bzw. für jedes Gebäude das jeweilige Wärmebild zu erstellen. Mit einem persönlichen Datenzugang kann die Stadt, Eigentümerinnen und Eigentümer so eventuelle Wärmeverluste erkennen und entsprechend handeln. Der Datenschutz stellt bei dieser Vorgehensweise kein Problem dar und muss gewahrt bleiben. Aus unserer Sicht kann mit diesem Angebot jede Immobilienbesitzerin oder jeder Immobilienbesitzer in Bezug auf gemeinsame Anstrengungen für den Klimaschutz ins Boot geholt werden und darüber hinaus einen wertvollen Beitrag für den Werterhaltung von Immobilien beitragen.

**Andrea Suntheim-Pichler**  
**Lars Küllmer**

**Karin Schaffner**  
**Jan von Ploetz**

**Michael Selinka**

**Anlage/n**

Keine

<b>Antrag</b>	Vorlagen-Nr.:	<b>VO/1322/2023</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	31.05.2023
<b>Antragsteller*in:</b>	Klimaliste Marburg, B90/Die Grünen, SPD	

<b>Beratungsfolge</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Umweltausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

**Antrag der Fraktionen Klimaliste Marburg, Bündnis 90/Die Grünen und SPD betr.:  
Allmende Marburg**

**Beschlussvorschlag**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für eine Allmende Marburg zu erarbeiten.

Unter Allmende ist eine funktionale, kommunale Nahversorgungsinfrastruktur für landwirtschaftliche Produkte zu verstehen, die auch einen Teilhabecharakter im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mitbringt. Ziele der Nahversorgungsinfrastruktur sind die Erhöhung der regionalen Selbstversorgung mit Lebensmitteln, kurze Transportwege, aufbauender Umgang mit dem Boden und Förderung der Biodiversität und Klimaanpassung der Umgebung, sowie die Nutzung städtischer Flächen in diesem Sinne. Insbesondere der Umgang und die Nutzung der stadteigenen Flächen im Sinne einer städtischen Allmendeinfrastruktur soll beleuchtet werden. Die Vergabekriterien für eine umfassende Konzepterarbeitung sollen so gestaltet werden, dass ein Planungs- bzw. Designbüro mit Bezug zu Permakulturdiesign den Auftrag erhält, das in der Lage ist relevante Akteure, z.B. in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung und Verarbeitung, zu identifizieren und an der Erstellung des Konzeptes zu beteiligen.

**Begründung**

Die kulturelle Praxis der Allmende aus dem Hochmittelalter, bei der Flächen eines Dorfes als Gemeinschaftseigentum von allen Bauern genutzt werden konnten, bietet heute eine

vielversprechende Möglichkeit gesellschaftliches Leben nachhaltig und partizipativ zu gestalten und dabei weitere Grundsteine für eine sozial-ökologische Transformation in der Gesellschaft zu legen. Dabei können professionelle landwirtschaftliche Betriebe mit Fokus auf den Anbau direkt verwertbarer Produkte, ein wichtiger Baustein der Versorgung mit gesunden, erschwinglichen Lebensmitteln und des sozialen und ökologischen Zusammenhalts sein. Das Ziel Bürger\*innen Teilhabe an der Produktion von Lebensmitteln zu ermöglichen, kann auf vielfältige und praktische Weise erreicht werden, z.B. durch SoLaWis oder Quartierskantinen. Die Nähe zu den landwirtschaftlichen Prozessen bietet außerdem die Möglichkeit Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Stadt zu stärken.

Die Methoden des Permakulturdesigns sind im besonderen Maß geeignet für eine ganzheitliche Planung, die Lebensmittelproduktion mit dem Schutz der Natur und guten Lebensbedingungen für die Menschen in Einklang bringt, entsprechende Infrastrukturen schafft, in Planungsprozessen vorsteigt und die Menschen mitnimmt. Geeignete Vergabekriterien sollen sicherstellen, dass die genannten Ziele in der Konzepterstellung erreicht werden.

Der stadteigene Besitz an landwirtschaftlichen Flächen, insbesondere dort wo sie in unmittelbarer Nähe zu Quartieren liegen hat großes Potenzial zur Entwicklung von zeitgemäßen Allmendestrukturen. Die Ernsthaftigkeit einer sozial ökologischen Transformation ist auch und in besonderem Maße am Umgang mit dem eigenen Besitz zu bewerten. Die Verpflichtung gegenüber dem Eigentum bietet große Möglichkeiten für eine unmittelbare, konsequente sowie kreative Gestaltung des städtischen Ernährungssystems im Sinne der sozial ökologischen Transformation.

**Jana Ullrich**  
**Maik Schöniger**

**Martina Rupp**  
**Uwe Volz**

**Alexandra Klusmann**  
**Matthias Simon**

**Anlage/n**  
Keine